



Berlin, 2021

Zukunft von Investitionen in Landwirtschaft und Erneuerbare Energien – Potenziale, Hürden und Ausblick

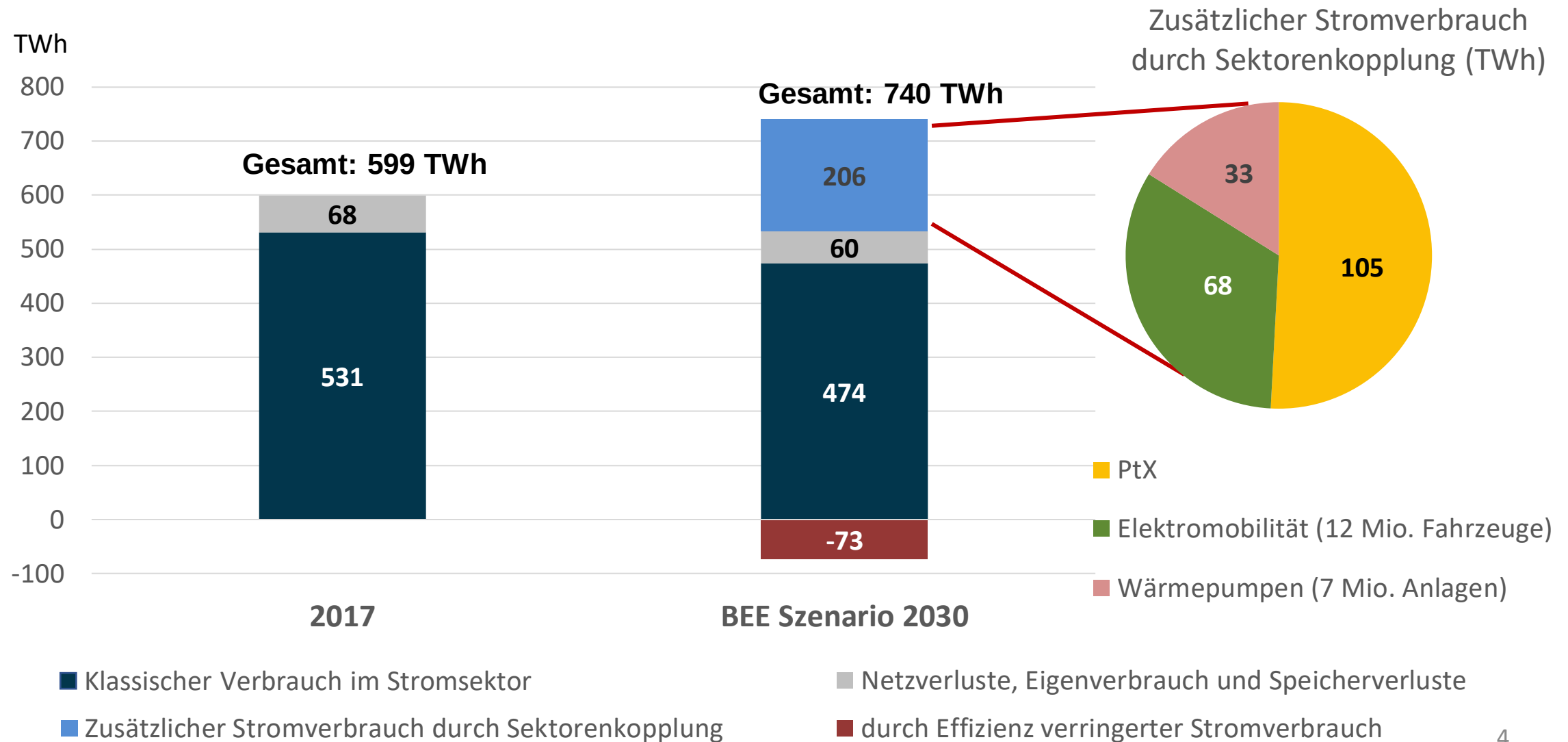
Dr. Claudius da Costa Gomez, Geschäftsführer
Bundesverband Erneuerbare Energie e.V. (BEE)

1. **Das große Ganze: Der politische Rahmen und Deutschlands Ambitionen**
2. Aktuelle Hürden und Rolle der Politik
3. Folgen des EEG 2021 und Ausblick

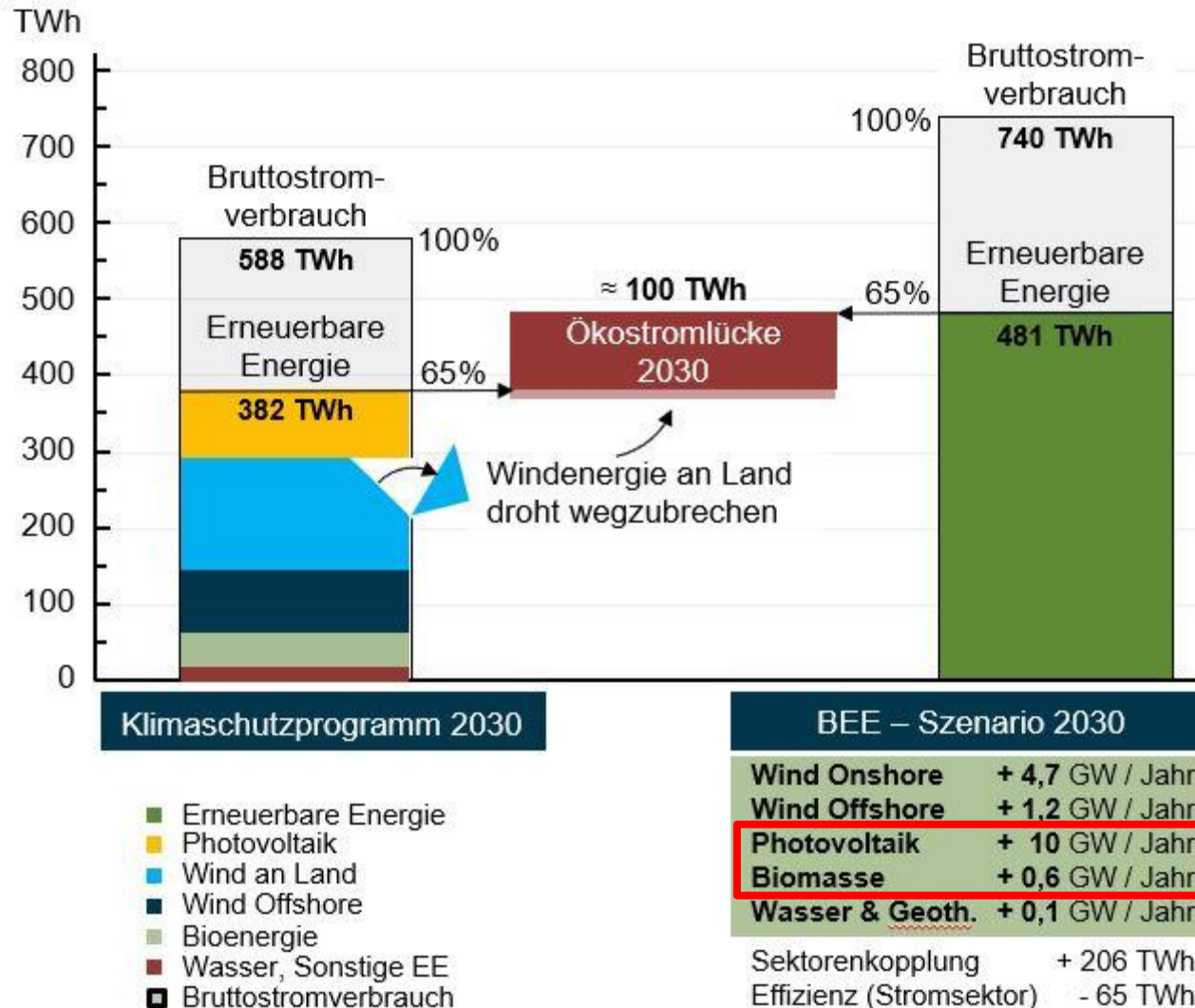
Investitionen in Erneuerbare Energien sind von politischen Rahmenbedingungen abhängig



Das Ziel: 65 Prozent Erneuerbare Energien im Stromsektor im Jahr 2030



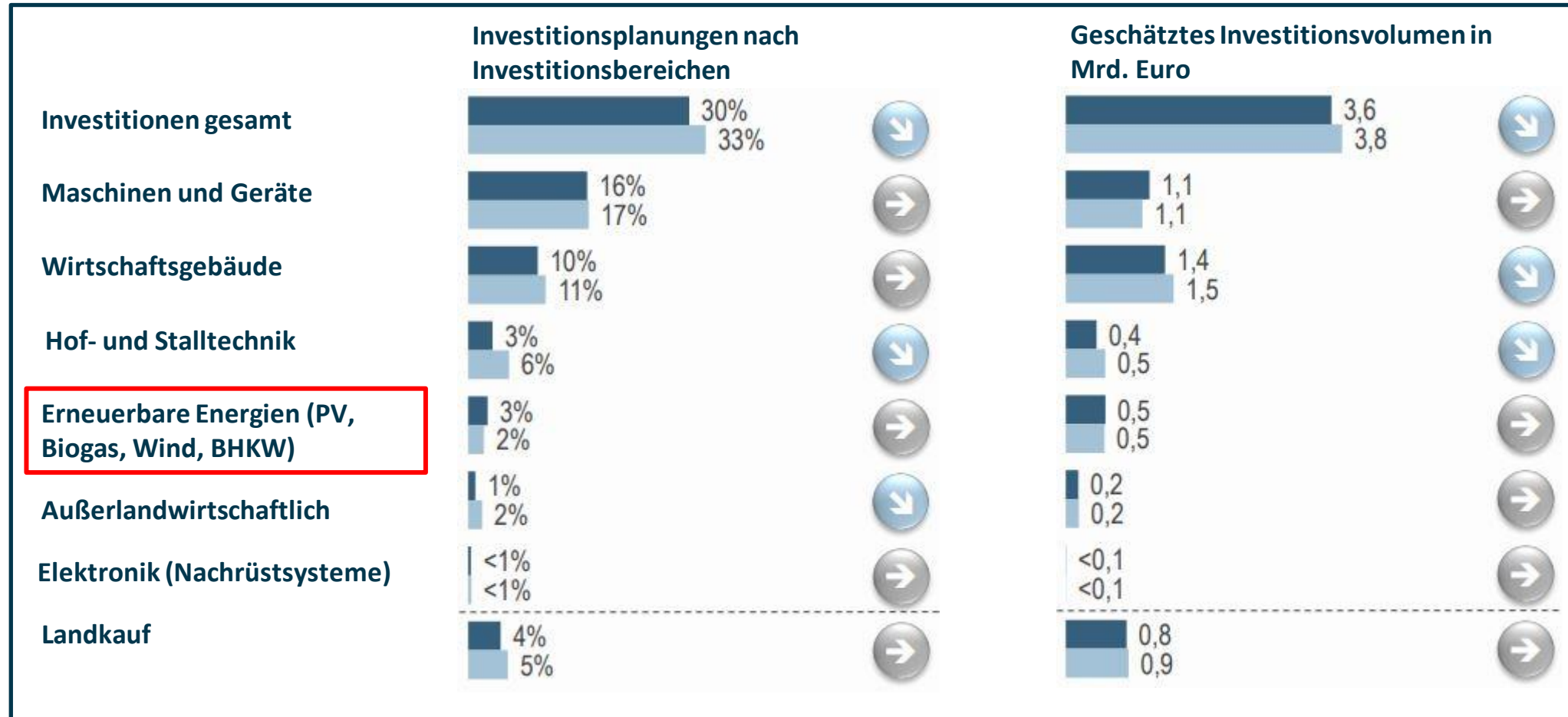
Potenzial für Biomasse und PV wird im aktuellen Rechtsrahmen unzureichend ausgeschöpft



- Schon unter heutigen Annahmen werden die im EEG hinterlegten Ausbaupfade für die Biomasse und Photovoltaik nicht ausreichen, um die rechtsverbindlich definierten Ziele des Klimaschutzgesetzes (KSG) zu erreichen.
- Bei einer erwarteten Verschärfung der europäischen THG-Minderungsziele auf min. minus 55% bis 2030 wird bei einer 1:1 Umsetzung in nationales Recht eine noch höhere installierte Leistung notwendig sein.

1. **Das große Ganze: Der politische Rahmen und Deutschlands Ambitionen**
2. **Aktuelle Hürden und Rolle der Politik**
3. **Folgen des EEG 2021 und Ausblick**

Investitionsbereitschaft von Landwirten

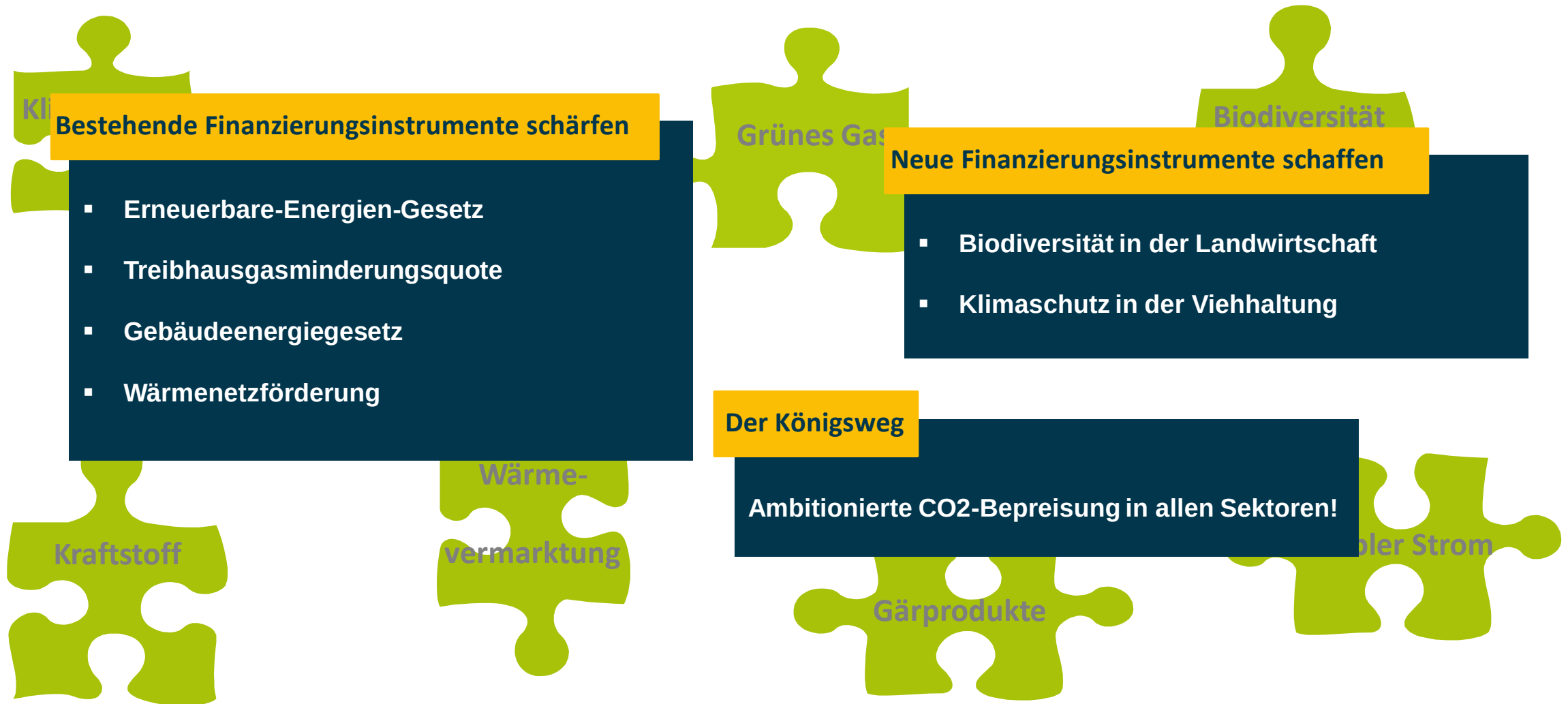


Quelle: DBV Konjunktur- und Investitionsbarometer Agrar | 2. + 3. Quartal 2020

- Viele Puzzleteile ergeben gemeinsam das Zukunftsbild für Biogas
- Spät. seit EEG 2014 ist klar: Zusatzerlöse jenseits des EEG müssen her
- Diversifizierung und Spezialisierung der Branche



Die Biogasbranche braucht klare Signale



1. **Das große Ganze: Der politische Rahmen und Deutschlands Ambitionen**
2. **Aktuelle Hürden und Rolle der Politik**
3. **Folgen des EEG 2021 und Ausblick**

Wichtige Änderungen des EEG 2021 für die Bioenergie

Viel hat sich verbessert

- Festlegung eines Biomasseziels 2030
- Anhebung der Ausschreibungsvolumina
- Anhebung der Höchstgebotswerte
- Neues Biomethan-Segment
- Anhebung des Flexzuschlags
- Entdeckung der Flexprämie
- Bonus für Kleinanlagen
- VoE: Anschlussregelung für kleine Gülleanlagen

Es gab aber auch Verschlechterungen

- „Verrechnung“ von Flexzuschlag und Flexprämie
- Endogene Mengensteuerung
- Südregion

Weitere wichtige Änderungen des EEG 2021 aus Sicht der Branche

Technologieübergreifend

- Verringerung Zahlungsanspruch bei negativen Preisen
- Verlängerung Vergütungszeitraum bei neg. Preisen
- Umstellung Marktwert
- Weiterbetrieb „Ü20-Anlagen“

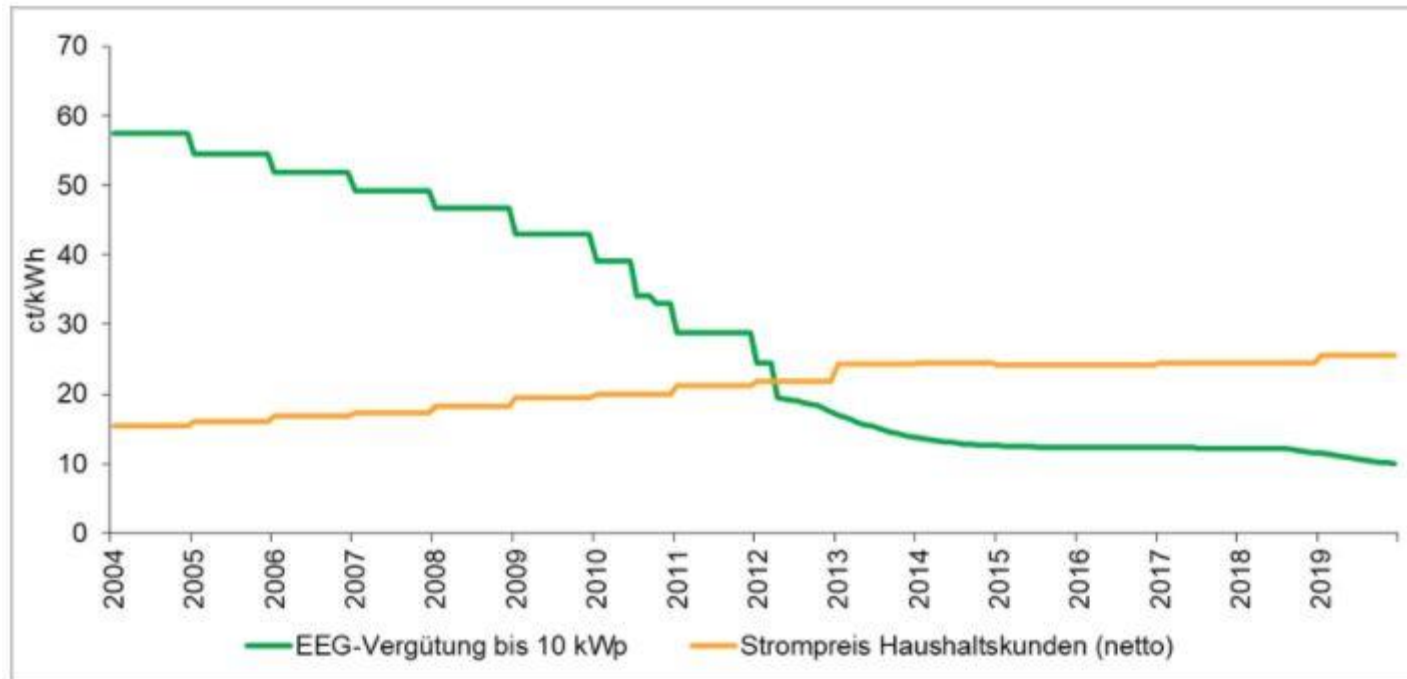
Windenergie

- Streichung Netzausbaubereich
- Bund-Länder-Koordination
- Südquote
- Maßnahmen zur Stärkung der Akzeptanz

Photovoltaik

- Anpassung Ausschreibungen Freifläche
- Ausweitung der Befreiung des Eigenverbrauchs von der EEG-Umlage
- Innovationsausschreibungen
- Wahlmöglichkeit für Dachanlagen zwischen 300 und 750 kW zur Teilnahme an Ausschreibungen

Photovoltaik: Wirtschaftlichkeit nur bei Eigenverbrauch?



Entwicklung des Strompreises für Haushaltskunden und der EEG-Vergütung für Anlagen bis 10 kWp im Zeitraum 2004 bis 2020

- Eigenverbrauch lohnt umso mehr, je größer die Differenz zwischen den Bezugskosten für Strom und den Stromgestehungskosten der PV-Anlage ausfällt
- Auswirkungen des EEG 2021 noch nicht vollumfänglich absehbar

Welchen Beitrag kann die (Agri)-Photovoltaik zur Lösung von Flächenkonflikten leisten?



Bildquelle: Fraunhofer ISE

- Bei Betrachtung technischer Potenziale der gesamten Gebäudehülle (also inkl. Fassadenflächen) schätzt das Fraunhofer ISE für Deutschland, dass Gebäudehüllen, d. h. **Dächer und Fassaden, ein technisches Potenzial von mindestens 800 GW bieten**. Bei dieser Berechnung wurden Flächen berücksichtigt, die mindestens 500 kWh/(m²a) Einstrahlung empfangen.
- **Für Agri-PV-Anlagen in Deutschland hat Fraunhofer ISE ein technisches Potenzial von 1.700 GW ermittelt**. Einberechnet wurden Anbauflächen solcher Kulturen, die von einer teilweisen Verschattung entweder profitieren oder kaum betroffen sind.
- Das **wirtschaftlich-praktische Potenzial für Agri-PV schätzt Fraunhofer ISE derzeit auf 50 bis 80 GW**.
- Win-Win: Zusatznutzen für Landwirtschaft (Doppelnutzung einer gegebenen Fläche) und wirtschaftliche Vorteile für den einzelnen Landwirt (Energiekosteneinsparung, Einnahmequelle)

Aber: Dafür muss Politik Innovationen zulassen!

Grundsätzliche Herausforderungen

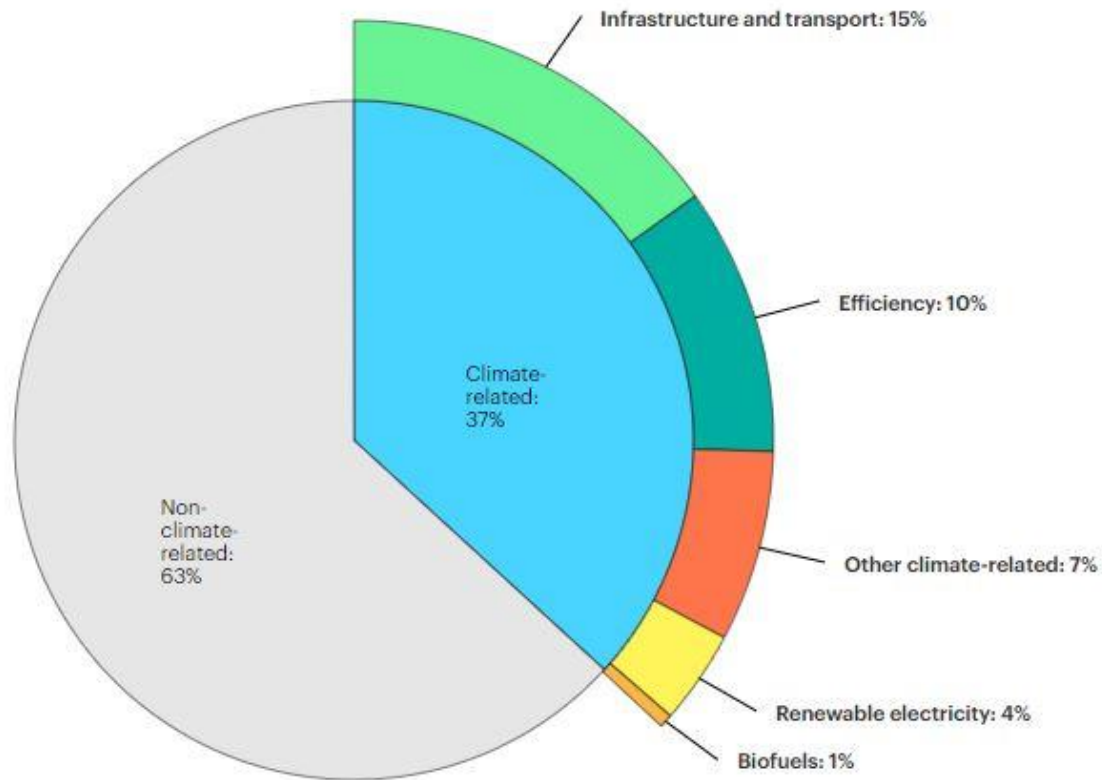
Duale Flächennutzung im gesetzlichen Regelwerk zu baurechtlichen Aspekten & EU-GAP nicht vorgesehen:

- förderfähige Gebiete innerhalb des EEG aktuell nur Randstreifen und benachteiligte Gebiete
- Im Rahmen der GAP gewährt die EU Direktzahlungen für Flächen, die primär landwirtschaftlich genutzt werden. Eine wichtige Frage ist nun, ob eine landwirtschaftliche Fläche aufgrund der Nutzung von Agri-PV ihre Beihilfefähigkeit verliert

Innovationsausschreibung § 28c EEG 2021

- Max. Anlagengröße bei besonderen Solaranlagen sollte deutlich angehoben werden: 20 MW maximale Anlagengröße – entsprechend klassischer Freiflächensolar
- Schon heute müssten Ausbauräumlichkeiten für die Jahre für 2022, 2023 und 2024 festgelegt werden

Ausblick: Auswirkungen des Green Deals auf Investitionen in EE

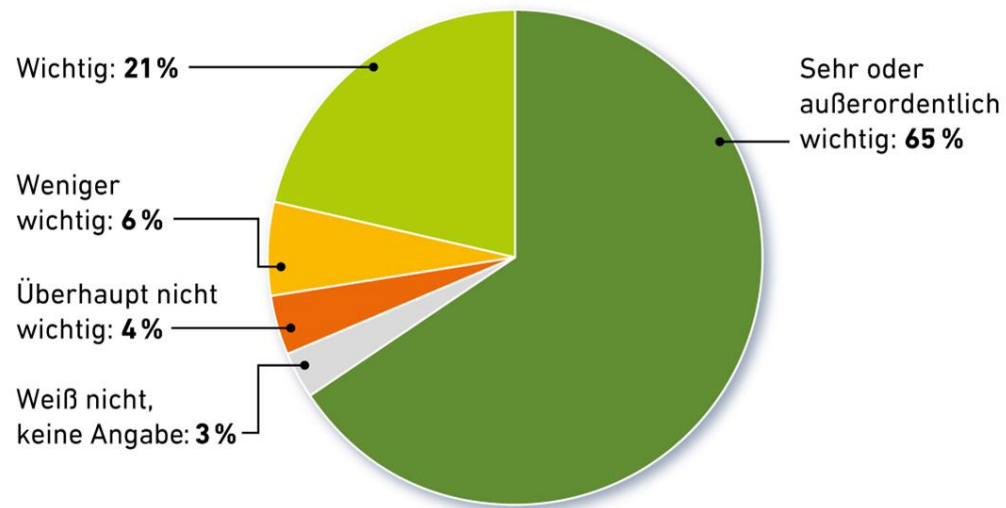


- Next Generation EU: Das Konjunkturprogramm umfasst 750 Milliarden Euro, davon ca. 37 % der gesamten Konjunkturmittel für klimabezogene Ausgaben
- Mittel, die zusätzlich zum regulären mehrjährigen EU-Haushaltsrahmen 2021 bis 2027 eingesetzt werden und in Form von Zuschüssen oder Darlehen mit günstigen Konditionen für Mitgliedstaaten bereitgestellt werden
- Die internationale Energieagentur geht davon aus, das rund 30 Mrd. USD für neue Kapazitäten im Bereich erneuerbare Energien und weitere 4 Mrd. USD für Biokraftstoffe ausgegeben werden könnten.

Ausblick: Ungebrochene Akzeptanz für die Energiewende

86 Prozent der Deutschen unterstützen den Ausbau der Erneuerbaren Energien

Stärkere Nutzung und Ausbau von Erneuerbaren Energien sind ...



Quelle: Umfrage von YouGov im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien, n=1.051; Stand: 12/2020

© 2020 Agentur für Erneuerbare Energien e.V.

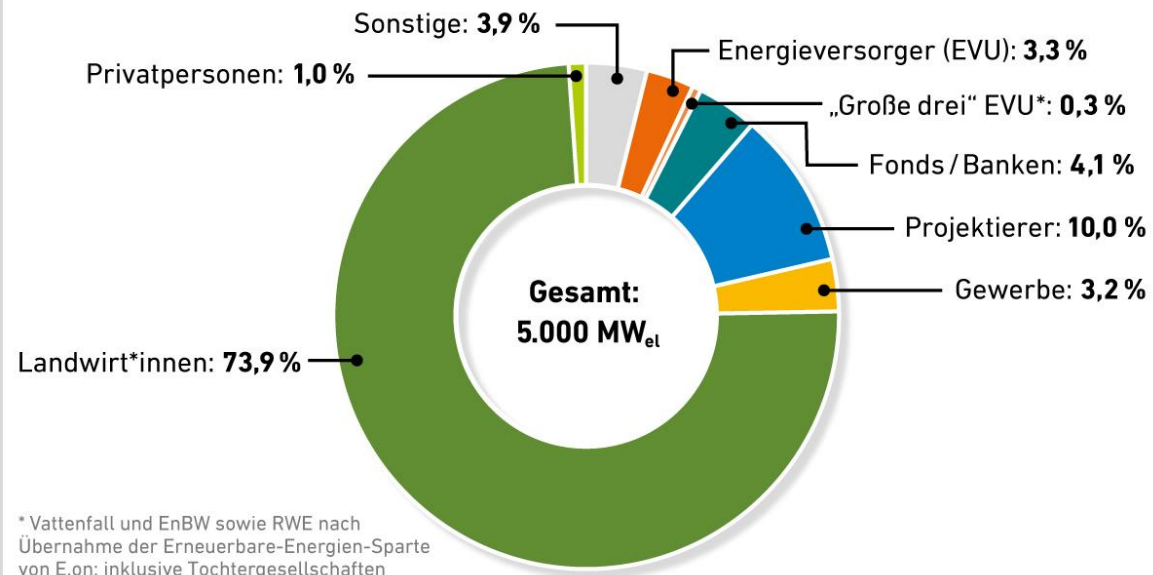


- Die Bürgerenergie ist immer noch das zentrale Standbein der Energiewende.
- Überdurchschnittlich hoch ist der Anteil der Bürgerenergie bei der Windenergie an Land, Photovoltaik und bei Biogas. Privatleute und Landwirte bringen es bei der Windenergie an Land auf einen Anteil von 40,6 Prozent. Beim Solarstrom sind es sogar 48 Prozent der installierten Leistung.
- Biogasanlagen sind vor allem im Besitz von Landwirten, drei Viertel der Anlagen entfallen auf landwirtschaftliche Betriebe.

Ausblick: Akteursvielfalt und Rolle der Landwirtschaft

Eigentümerstruktur Biogasanlagen

Verteilung der Eigentümer an der bundesweit installierten Leistung 2019
(ohne Aufbereitungsanlagen / Biomethan)

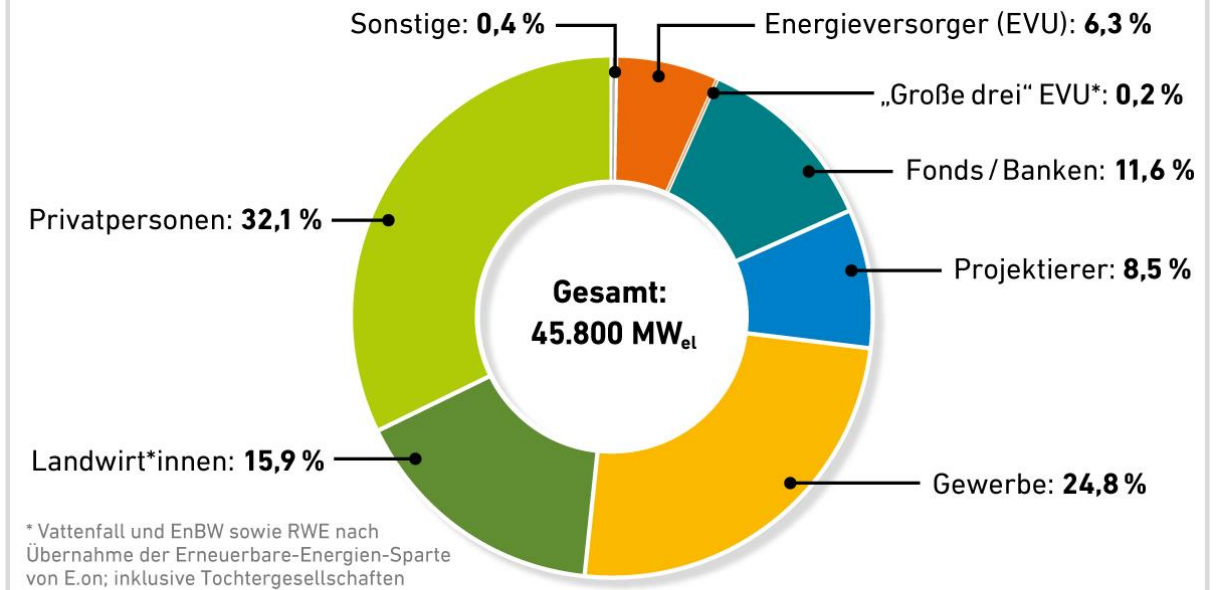


Quelle: trend:research
Stand: 12/2020

© 2020 Agentur für Erneuerbare Energien e.V.

Eigentümerstruktur Photovoltaikanlagen

Verteilung der Eigentümer an der bundesweit installierten Leistung 2019



Quelle: trend:research
Stand: 12/2020

© 2020 Agentur für Erneuerbare Energien e.V.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bundesverband Erneuerbare Energie e. V.

German Renewable Energy Federation

EUREF-Campus 16

10829 Berlin

Tel 030 / 275 81 70 – 0

Fax 030 / 275 81 70 – 20

www.bee-ev.de



Als Dachverband der Erneuerbare-Energien-Branche bündelt der BEE die Interessen von 55 Verbänden und Unternehmen mit 30.000 Einzelmitgliedern, darunter mehr als 5.000 Unternehmen.

Unser Ziel: 100 Prozent Erneuerbare Energie.

